



Erlebniswochen im Forschungszentrum Geriatrie: Robotik zum Anfassen für Jung und Alt

Garmisch-Partenkirchen, 16. September 2024 – Dieser Sommer im Forschungszentrum Geriatrie der Technischen Universität (TUM) hat gezeigt: Um sich für Wissenschaft und Technik zu begeistern, gibt es kein zu jung oder zu alt. Während der Monate Juli und August öffneten die Forschenden am Standort Garmisch-Partenkirchen ihre Türen für die unterschiedlichsten Gruppen, darunter Schüler, Lehrer und Senioren. Sie alle trafen auch auf Pflegeassistenzroboter GARMi, die bislang bekannteste Entwicklung der TUM-Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in diesem Forschungsbereich. Darüber hinaus erlangten sie Grundkenntnisse im Bereich Pflegerobotik, lösten kreative Aufgaben an den Armen in der Roboterfabrik und verbrachten spannende Stunden in der für sie neuen Welt eines Forschungszentrums. Die Jüngsten aus der Region kamen aus der Kinderkrippe und Grundschule Grainau, gefolgt von Mittelschülern der Schule am Gröben, Gymnasiasten des Werdenfels-Gymnasiums und Teilnehmern des Ferienprogramms der Volkshochschule sowie des Kreisjugendrings. Zu den Ältesten zählte eine Gruppe aus dem LEIFHEIT SeniorenWohnen. Aber auch eine MINT-Preisträgerklasse der Alexander von Humboldt Realschule aus Bayreuth hat sich mit ihrem gewonnenen Preisgeld eine Reise zu dem interdisziplinären Forscherteam und zu GARMi ermöglicht.

Simone Nertinger, deren Forschungsaufgabe unter anderem die Akzeptanz von Roboterassistenten wie GARMI ist und die eng mit Pflegekräften der Caritas zusammenarbeitet, hatte große Freude mit den unterschiedlichen Besuchgruppen: „Wir konnten keine Berührungängste feststellen. Alter oder Vorwissen spielten bei den Terminen keine Rolle. Alle wollten so viel wie möglich über Robotik und KI erfahren und haben uns unzählige Fragen zu GARMI gestellt.“

„Wir werden dieses Engagement fortsetzen und versuchen, den vielen Besuchswünschen gerecht zu werden. Es ist schön zu sehen, dass wir in der Region Anlaufstelle für diese Themen sind und unser Wissen teilen können. Vielleicht ist unter den jungen Gästen von heute jemand dabei, der in 20 Jahren mit uns an der Weiterentwicklung der Geriatrie arbeitet“, freut sich Martina Kohlhuber, wissenschaftliche Leiterin am TUM Campus Garmisch-Partenkirchen. Wer das Forschungszentrum und damit den Standort der TUM vor seiner Haustüre entdecken möchte, kann sich den kommenden Tag der offenen Tür am Samstag, den 23. November 2024 vormerken. Eine Anmeldung ist ab Oktober über die Homepage <https://geriatrics.mirmi.tum.de> möglich.



Bilder von links nach rechts: Simone Nertinger beantwortet gemeinsam mit GARMI geduldig jede Frage / Ausprobieren und Entdecken in der Roboterfabrik mit Yuliya Winkler / Wissenstransfer für Gäste des LEIFHEIT SeniorenWohnen mit Simone Nertinger

Das **Forschungszentrum Geriatrie der TUM** in Garmisch-Partenkirchen entwickelt innovative Lösungen, um die Lebensqualität im Alter zu verbessern und die Pflege effizienter zu gestalten. Hier arbeiten bereits heute Forschende praxisnah mit Experten und Senioren zusammen. Ein zentrales Projekt ist der Assistenzroboter GARMI, der Menschen im Alltag unterstützen und pflegerische Aufgaben sowie telemedizinische Untersuchungen durchführen soll. Das internationale und interdisziplinäre Team hat das Ziel, GARMI mit allen Fähigkeiten auszustatten, damit er tagtäglich eine verlässliche Hilfe in Pflegezentren oder Wohnungen sein kann. Mehr Informationen: <https://geriatrics.mirmi.tum.de>

Die Geriatrie in Garmisch-Partenkirchen ist Teil des **Campus Garmisch-Partenkirchen**. Dieses visionäre Projekt schlägt eine Brücke zwischen Forschung und praktischer Anwendung, um die Lebensqualität von Pflegebedürftigen, insbesondere Menschen mit altersbedingten Einschränkungen oder mit Behinderungen, zu verbessern. Forschung, Bildung und Praxis orientieren sich, geprägt von Wertschätzung, an der Lebensrealität im Alter. Dadurch wird der Campus zu einem einzigartigen Anziehungspunkt für Jung und Alt, Wirtschaft und Wissenschaft, lokal verankert in der modernen, zukunftsorientierten Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen. Mehr Informationen über die Campus-Partner: www.campus-gapa.de

Ihre Ansprechpartnerin für weitere Fragen:

Sandra von Löbbecke – Referentin Kommunikation am Forschungszentrum Geriatrie

Mobil: 0160/915 680 48

E-Mail: sandra.loebbecke@tum.de